

PRESSEMITTEILUNG 01/2019

Qualifizierung „learning e-learning“: Kurseinheit „Studierende aktivieren“ startet am 07.01.2019

Auch im neuen Jahr geht das Qualifizierungsspecial „learning e-learning“ weiter. Das Portal e-teaching.org, das E-Learning-Informationportal des Leibniz-Instituts für Wissensmedien, die Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e. V. und das Hochschulforum Digitalisierung laden alle E-Learning-Interessierten zur 5. Kurseinheit ein. Sie startet am 07.01.2019 und stellt das Thema „Studierende aktivieren“ in den Fokus. Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich.

Tübingen, 07. Januar 2019. Aktivierende Methoden können erheblich dazu beitragen, die Aufmerksamkeit in Vorlesungen zu erhöhen, Studierende ins Thema zu involvieren, deren persönliche und kritische Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff zu fördern und nicht zuletzt Energie und Spannung im Hörsaal zu erzeugen. Digitale Medien bieten Lehrenden dabei Unterstützungsmöglichkeiten für sehr unterschiedliche Einsatzszenarien.

Wie digitale Medien konkret eingesetzt werden können, um Studierenden zu aktivieren, wird im Rahmen der 5. Themeneinheit des Qualifizierungsspecials erläutert und anhand von Beispielen in die Praxis umgesetzt. In dieser 2-wöchigen Kurseinheit des Online-Qualifizierungsangebots lernen Teilnehmende sowohl didaktische Methoden als auch digitale Tools kennen, welche Studierende dazu auffordern, sich aktiv mit den Kursinhalten auseinanderzusetzen oder sich stärker einzubringen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf „Audience Response Systemen“, die eine Beteiligung beispielsweise in Form von Abstimmungen im Hörsaal ermöglichen. Als weiteres Beispiel wird der Einsatz von Remote-Laboren gezeigt, die ein Experimentieren über das Internet ermöglichen und zur Aktivierung von Studierenden auch in Vorlesungen eingebunden werden können.

ABLAUF DER KURSEINHEIT UND EINLADUNG ZU DEN ONLINE-EVENTS

Ab dem 07.01.2018 finden Sie auf der Seite der Themeneinheit (<https://e-teaching.org/leele-5>) umfassende weiterführende Informationen und Materialien. Die Einheit wird von **Dipl.-Ing. Tobias R. Ortelt** (Technische Universität Dortmund) und **Dr. phil. Valerie Stehling** (RWTH Aachen University) gestaltet. Die beiden Themenpaten stehen den Teilnehmenden dabei als externe Trainer auch nach Abschluss der Themeneinheit zur Verfügung.

Die zwei Wochen der Kurseinheit „Studierende aktivieren“ werden thematisch in die Bereiche „Hochschuldidaktische Methoden“ und „Verwendung digitaler Tools“ unterteilt. **In der ersten Woche** findet **am 8. Januar 2019** von 14 Uhr bis 15:30 Uhr ein **einführendes Online-Event** statt. Dabei werden sowohl didaktische Grundprinzipien als auch erste digitale Tools wie eduVote, tweedback oder kahoot! vorgestellt und aktiv genutzt. **Im zweiten Online-Event**, das **am 16. Januar 2019** von 14 Uhr bis 15:30 Uhr stattfinden wird, bekommen Teilnehmende die Möglichkeit Ergebnisse zu präsentieren.

Das **Login zu den Online-Veranstaltungen** ist am Dienstag, 08.01.2018 und am Mittwoch, 16.01.2018 jeweils ab 13:45 Uhr über die Startseite des Portals www.e-teaching.org möglich. Die Veranstaltungen beginnen um 14 Uhr und dauern jeweils anderthalb Stunden. Die **Teilnahme** an den Online-Events und am gesamten Qualifizierungsspecial ist **kostenlos**.

Wichtige Eckdaten zur Themeneinheit „Studierende aktivieren“

07.01.2019: Start der Themeneinheit

08.01.2019: Einführendes Online-Event

16.01.2019: Online-Event zur Vorstellung eigener Ergebnisse und deren Diskussion mit dem Themenpaten und anderen Teilnehmenden

20.01.2018: Ende der Themeneinheit

Weitere Themeneinheiten des Qualifizierungsspecials „learning e-learning“ im Überblick:

- 21.01. - 03.02.2019: 6. Themeneinheit: Digital Literacy – Informationskompetenz für Studierende und Lehrende, Themenpate: Sebastian Horndasch (Hochschulforum Digitalisierung)
- 06.02.2019: Abschluss-Event

Weitere Informationen zum Themenspecial finden Sie unter:

<https://www.e-teaching.org/learning-e-learning>

Bei Rückfragen und für Bildmaterial - Projektkoordination:

Anne Thillosen (a.thillosen@iwm-tuebingen.de), Tel: 07071 / 979-106

Sekretariat: Petra Hohls (p.hohls@iwm-tuebingen.de), Tel. 07071 / 979-104.

Das Portal „e-teaching.org“

www.e-teaching.org ist ein im Jahr 2003 gegründetes Informationsportal für Hochschulbildung mit digitalen Medien. Es bietet Lehrenden und E-Learning-Interessierten niedrigschwellige und anwendungsorientierte Informationen zu didaktischen, technischen und organisatorischen Aspekten von E-Teaching. Träger von [e-teaching.org](http://www.e-teaching.org) ist die Stiftung Medien in der Bildung – Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM). Seit 2014 wird [e-teaching.org](http://www.e-teaching.org) durch Haushaltsmittel des IWM finanziert.

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM)

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht, wie digitale Technologien eingesetzt werden können, um Wissensprozesse zu verbessern. Die psychologische Grundlagenforschung der rund 110 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ist auf Praxisfelder wie Schule und Hochschule, auf Wissensarbeit mit digitalen Medien, wissensbezogene Internetnutzung und Wissensvermittlung in Museen ausgerichtet. Von 2009 bis 2016 unterhielt das IWM gemeinsam mit

der Universität Tübingen Deutschlands ersten Leibniz-WissenschaftsCampus (WCT) zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Seit 2017 wird er unter dem Titel „Kognitive Schnittstellen“ weiter-geführt.

Kontakt & weitere Informationen zum Leibniz-Institut für Wissensmedien

Simone Falk von Löwis of Menar, Öffentlichkeitsarbeit, Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen, Tel. 07071/ 979-286, E-Mail: presse@iwm-tuebingen.de

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 93 selbständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Forschung, auch in den übergreifenden Leibniz-Forschungsverbänden, sind oder unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer, vor allem mit den Leibniz-Forschungsmuseen. Sie berät und informiert Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Einrichtungen pflegen enge Kooperationen mit den Hochschulen u. a. in Form der Leibniz-WissenschaftsCampi, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren.

Das Hochschulforum Digitalisierung

Das Hochschulforum Digitalisierung ist ein gemeinsames Projekt des Stifterverbandes, der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und des Centrum für Hochschulentwicklung CHE. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Mehr Informationen zum Hochschulforum Digitalisierung finden Sie unter: <http://hochschulforumdigitalisierung.de>

Kontakt & weitere Informationen zum Hochschulforum Digitalisierung

Oliver Janoschka, Leiter der Geschäftsstelle

Tel. 030/ 322 982-516, E-Mail: oliver.janoschka@stifterverband.de

Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft

Als Fachgesellschaft für Fragen des Medieneinsatzes an Hochschulen unterstützt die Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) die Erforschung und die sinnvolle Nutzung der Medien als integraler Bestandteil von Forschung und Lehre. Die GMW fördert die Erprobung mediengestützter Lernszenarien und treibt die kritische Reflexion über die Potenziale neuer Medien in allen Entwicklungsfeldern der Hochschule voran.

Kontakt & weitere Informationen zur Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft

Prof. Dr. Thomas Köhler, Vorsitzender des Vorstandes der GMW

Tel. 0351-463-32772, E-Mail: Thomas.Koehler@tu-dresden.de